

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 5: GIS 96 : Geografische Informationssysteme im Vormarsch = SIT 96 : les systèmes d'information du territoire progressent

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

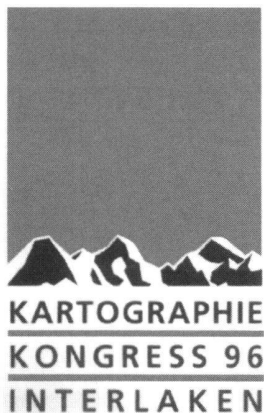
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen Manifestations



Internationaler Kartographiekongress in Interlaken

Über 500 Kartographen haben sich für den internationalen Kartographiekongress angemeldet, der vom 13. bis 15. Mai 1996 in Interlaken stattfindet. Unter dem Motto «Kartographie im Umbruch: Neue Herausforderungen, neue Technologien» treffen sich Fachleute, namhafte Wissenschaftler, Wirtschaftsexperten und Politiker, um über die heutigen und künftigen Möglichkeiten der Bearbeitung und Ausgabe von topographischen und geographischen Daten zu diskutieren. In der technischen Ausstellung zeigen 30 Firmen die neuesten Entwicklungen. Die Exponate für die Kartenausstellung stehen bereit, auf 160 Tafeln werden Reproduktionen von historischen und modernen Karten gezeigt. Bundesrat Adolf Ogi hat für die Festansprache zugesagt.

Kartographie als Thema

Jeder Schweizer nimmt genaue und zuverlässige Karten als selbstverständlich hin, im Ausland merkt er, dass nicht überall das gleiche Angebot besteht. Aus diesem Grund werden vom 6. bis 20. Mai die führenden Schweizer Kartographie-Verlage zusammen mit den Buchhandlungen eine Schaufensterdekoration unter dem Titel «Kartographie – Swiss Made» durchführen. Dort wird auch auf den Kongress hingewiesen, der auch den interessierten Laien einiges zu bieten hat.

Das Fachprogramm

Der Band mit den gedruckten Vorträgen wird gegen 350 Seiten umfassen. Er wird später über die Gesellschaft für Kartographie auch weiteren Interessenten angeboten. In vier Hauptvorträgen wird das weite Themenfeld abgesteckt, die anschließenden Vortrags-sessions haben die Überschriften: Geographische Informationssysteme (GIS) und Kartographie, kartographische 3D-Visualisierung, wissensbasierte Systeme und Verarbeitung von Rasterdaten, elektronische Karten und Atlanten, digitale Kartenproduktion. Zudem bieten Workshops und Posters weitere Informationsmöglichkeiten.

Das Rahmenprogramm

Die Exkursionen finden von Montag, 13. Mai bis und mit Freitag, 17. Mai statt. Das Angebot umfasst: zehn kartographische und fünf geographische Exkursionen sowie sieben touristische Ausflüge. Die meisten haben regen Zuspruch gefunden, bei einigen bestehen bereits Wartelisten. An der Spitze des Interesses stehen die Forschungsstation auf dem Jungfrauoch und das Nagra-Felslabor, dann folgen die Kartographiebetriebe in Bern und Zürich und die Wanderung zum Mittelpunkt der Schweiz.

Weitere Auskünfte zum Kongress erhalten Sie vom Sekretariat Kartographiekongress 1996, c/o Nagra, Hardstrasse 73, CH-5430 Wettingen, Telefon 056 / 437 11 11, Telefax 056 / 437 13 44.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

ETH Zürich: Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten

Im Wintersemester 1996/97 bietet die ETH Zürich (Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung) zum fünften Mal den Nachdiplomkurs «Räumliche Informationssysteme: Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten» an. Der Nachdiplomkurs richtet sich in erster Linie an Ingenieure des Vermessungswesens und der Kulturtechnik, aber auch an Fachleute anderer Disziplinen, die sich in ihrem Berufsumfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Der Kurs wird vorwiegend von Dozenten aus dem Bereich Geomatik/Geodätische Wissenschaften bestritten. Grundkenntnisse aus den Teildisziplinen dieser Bereiche werden vorausgesetzt. Der Kurs vermittelt erforderliche Grundlagen für eine effiziente und moderne Erfassung, Verwaltung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten. Der Teilnehmer erhält einen Überblick über verschiedene Datenakquisition- und Informationssysteme und lernt anhand von praktischen Übungen und Demonstrationen ihre Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten kennen. Dabei werden elementare Informatikgrundkenntnisse und eine gewisse Vertrautheit mit der Benutzung und dem Einsatz von Computern vorausgesetzt.

Der Unterricht wird in Form von Vorlesungen, Übungen, Demonstrationen und Fallstudien erteilt. Es ist eine gestaffelte Ausbildung von

einer Kurswoche (40 Stunden) pro Monat vorgesehen. Der Nachdiplomkurs dauert fünf Wochen und findet während des Wintersemesters für jeweils eine Woche am Monatsanfang der Monate November bis März statt. Die genauen Termine sind: 11.–15.11.96, 9.–13.12.96, 6.–10.1.97, 3.–7.2.97 und 3.–7.3.97.

Detaillierte Informationen können entweder im World Wide Web unter http://www.geod.ndk/events_ndk.html abgerufen oder beim NDK-Sekretariat zusammen mit dem Anmeldeformular angefordert werden. Die Anmeldung hat mit dem entsprechenden Formular an das NDK-Kurssekretariat bis zum 31. August 1996 zu erfolgen.

Weitere Auskünfte erteilen: Frau S. Sebestyen (NDK-Kurssekretariat, Tel. 01/633 31 57), J.-C. Brossard und Frau M. Sinning (Organisation/Koordination, Tel. 01/633 68 08 bzw. 30 63), Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Höggerberg, 8093 Zürich.

ETH Zürich: Nachdiplomstudium Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz

Die aktuellen Fragestellungen im Bereich Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz bedürfen einer zeitgemässen Bearbeitung. Die komplexen Zusammenhänge zwischen den von Menschen verursachten Emissionen, technischen Anlagen und Veränderungen in der Umwelt müssen stärker berücksichtigt werden. Dies trifft auch auf die angrenzenden Problemkreise Bodenschutz, Abfallbeseitigung und Umweltberatung zu. Mit dem Nachdiplomstudium «Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz» an der ETH Zürich soll Ingenieuren/innen und Naturwissenschaftlern/innen die Möglichkeit geboten werden, ihre Ausbildung komplementär zu ergänzen und sich in fachspezifischen Fragestellungen weiterzubilden.

Dieser Nachdiplomstudiengang wird als einjähriges Vollzeitstudium von der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) Dübendorf angeboten. Die Teilnehmer/innen sollten über ein Diplom der ETH oder einer anderen anerkannten Hochschule in einer Ingenieur- oder Naturwissenschaftsdisziplin verfügen. Der erfolgreiche Abschluss führt zu einem Zertifikat mit dem Titel «Dipl. NDS ETHZ in Siedlungswasserwirtschaft und Gewässerschutz».

Auskünfte und Unterlagen:

IHW Professur für Siedlungswasserwirtschaft, Sekretariat Katrin Schleiss, HIL G 32.1, ETH Höggerberg, CH-8093 Zürich, Telefon 01 / 633 30 65 (Di-Do).

Anmeldeschluss: 31. Mai 1996; Studienbeginn: 14. Oktober 1996.